

IVU EXPRESS

INFORMATIONSSYSTEME FÜR VERSORGUNGSUNTERNEHMEN

STADTWERKE LIPPE-WESER SERVICE GMBH & CO. KG:

DATENMIGRATION IM GROSSEN STIL

IVU & VU-ARGE MANAGEMENTTAGUNG 2016:
IN DIESER RUNDE GEHT MEHR!

EASY GOING IN DIE ZUKUNFT:
EASY MARKET PAKETE MIT VU-ARGE STANDARD

MIT SYNERGIEN WEIT VORAUSS:
IVU SOFTWAREENTWICKLUNG GMBH



© Fotolia, Fotograf: TSUNGC-IVU

DIE STADTWERKE LIPPE-WESER SERVICE GMBH & CO. KG HAT IHRE BESTANDSKUNDEN STADTWERKE LEMGO, DETMOLD UND VLOTHO IN IHR IVU-SYSTEM ÜBERFÜHRT. DIE IVU HAT DIE ANSPRUCHSVOLLE DATENMIGRATION IM LIVE-BETRIEB DURCHGEFÜHRT.

Stadtwerke-Kooperationen und Netzgesellschaften haben wieder Konjunktur. Sie führen meist das Gute aus zwei Welten zusammen: Synergien und Effizienzpotenziale werden oft im großen Stil genutzt – zugleich bleibt man regional verankert und in der Größe überschaubar. Als Netzbetreiber für vier Gemeinden stand die SW Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG vor der Aufgabe, ihre Bestandskunden Stadtwerke Lemgo, Detmold und Vlotho in ihr IT-System zu integrieren. Die Migrations-Operation erfolgte unter eng gefassten zeitlichen Rahmenbedingungen und musste im Live-Betrieb am „offenen Herzen“ durchgeführt werden.

war die IVU bereit, vertragliche Zusagen zu geben, die für unsere Projektentwicklung wichtig waren.“

Seit dem 1.1.2015 ist die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG Netzbetreiber für die Gemeinden Augustdorf, Dörentrup, Leopoldshöhe und Kalletal. Die damalige Übernahme der Netzgebiete umfasste rund

lassen – einschließlich der komplexeren Bereiche, die für kleinere Netzbetreiber oft eine besondere Herausforderung darstellen. Die SWLWS wurde als eigenständige Netzservicegesellschaft gegründet und versteht sich in diesem Sinne auch als unabhängiges Dienstleistungsunternehmen mit Entwicklungspotenzial. Das Unternehmen bietet die Übernahme von Netzaufgaben als Dienstleistung für Versorgungsunternehmen an. Darüber hinaus ist man in der Zentrale in Detmold durchaus auch offen für neu hinzukommende Gesellschafter.



Daniel Nicolay, Uwe Franzmeyer, Ulf Käseberg

Uwe Franzmeyer, einer der vier Geschäftsführer der Servicegesellschaft SWLWS, hat den Entscheidungsprozess bei der Suche nach einem Anbieter für das neu zu konstituierende Abrechnungssystem von Anfang an begleitet. „Wir haben uns 3 Anbieter angeschaut: den bisherigen Anbieter, ein großes Haus und die IVU. Am Ende waren wir selbst ein bisschen überrascht, dass es die IVU geworden ist. Aber dafür gab es drei gute Gründe: Erstens konnte uns die IVU ein wirtschaftlich attraktives Angebot machen. Zweitens waren mit dem neuen System Qualitätserweiterungen verbunden. Und drittens

22.000 Stromzähler und 8.000 Gaszähler. Nach der erfolgreichen Entwicklung dieses Projektes wurde das wesentlich umfangreichere Folgeprojekt in Angriff genommen: Die Integration der Netzgebiete der drei von insgesamt fünf Gesellschaftern zum Stichtag 1.1. 2016 in das System. Die Summe aller integrierten Zähler, die neben den Sparten Strom und Gas auch Wasser und Fernwärme umfasst, liegt seitdem über 180.000.

Die SWLWS verfügt über eine Größe, mit der sich sämtliche Netzaufgaben erheblich wirtschaftlicher darstellen

„Es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass bei einem IT-Projekt dieser Größenordnung sowohl die Termine als auch die Kostenvorgaben exakt eingehalten werden. Umso erfreulicher ist es aus unserer Sicht, dass es in diesem Fall tatsächlich so gelaufen ist“, betont Uwe Franzmeyer.

Bei der Migration der Daten in das neue System gab es aufgrund der stichtagsbezogenen Abrechnung die Herausforderung, dass Rechnungskorrekturen aus dem Vorjahr gesondert bearbeitet werden mussten. Die IVU lieferte dafür die passenden

Projektentwicklung ohne Abstriche: termin- und kostentreu

FÜR IHREN ANSPRUCH – DAS PASSENDE PAKET: EASY MARKET



Mit den gestiegenen Anforderungen an Versorgungsunternehmen ist in den letzten Jahren auch die IT-Landschaft in der Energiewirtschaft immer komplexer geworden. Da kann es einem schon schwer fallen immer den Überblick zu behalten. Als Partner und Dienstleister hat die IVU den Blick sehr genau auf den Bedarf von EVUs gerichtet. Damit sich unsere Kunden auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können und Leistungen nutzen können, die zu ihrem Bedarf passen, haben wir uns dazu entschieden, das neue Produkt easy market von Wilken in unterschiedlichen Paketen anzubieten.

easy market ist die neue Billing Engine und macht es Anwendern und insbesondere den Vertrieben möglich neue Produkte und damit einhergehenden Vertriebsstrategien in innovative Abrechnungsformen zu überführen.

In enger Zusammenarbeit mit der Wilken GmbH und nach intensivem Informationsaustausch mit unseren Kunden, insbesondere auf den ARGE Arbeitskreisen, haben wir auf Basis von easy market einen sinnvollen Extrakt von Modulen und Features zu Paketen mit VU-ARGE Standard geschnürt. Damit bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, ein Leistungspaket entsprechend Ihrer individuellen Anforderungen zu wählen: Base, Advanced oder Advanced+.

Wir kümmern uns darum, dass unsere Kunden mit ihren jeweiligen individuellen Ausprägungen in den Paketen die für sie passenden Leistungsmerkmale erhalten. Dazu gehören neben dem „klassischen“ Versorgungsunternehmen auch reine Wasserversorger, Netzbetreiber und Unternehmen mit einem hohen Anteil an Out-of-Area-Vertrieb. Mit diesem Schritt schaffen wir insbesondere im Hinblick auf die Homogenisierung der Stammdatenstrukturen und Prozesse unserer Kunden, die optimale Ausgangslage für den effektiven Einsatz der neuen Billing Engine – easy market.

Herzlichst,
Ihr Christian Enste
Bereichsleitung Prozessorganisation
IVU Informationssysteme GmbH



Workflows, so dass auch diese Aufgaben mit einem reduzierten Aufwand abgewickelt werden konnten.

Hohe Datenqualität, gute Integration von Einspeisern

Neben der Wirtschaftlichkeit spielten bei der Entscheidung für das IVU-Abrechnungssystem auch technische Argumente eine Rolle. Aus Sicht von Uwe Franzmeyer ist die ausgeprägte Stringenz des Systems ein Garant für höhere Datenqualität. Hinzu kommt auch der Vorteil, dass die Bearbeitung von Einspeisedaten mit dem integrierten Einspeisemanagement-Modul ESM einschließlich der Markt-

kommunikation sehr effizient abgewickelt werden kann.

Unkonventionelle Datenübernahme: direkt aus dem Live-System

Ulf Käseberg, Projektleiter Datenmigration bei der IVU, beschreibt die besonderen Herausforderungen der Datenmigration so: „Bei diesem Migrationsprojekt haben wir die Daten nicht in der gewöhnlichen standardisierten Form erhalten. Wir mussten sie vielmehr direkt aus dem „lebendigen“ Altsystem entnehmen. Mit Unterstützung der Mitarbeiter der SWL-WS haben wir dabei durch „Reverse

Engineering“ den Datenbestand so analysiert, dass wir das formale Gerüst nachbauen konnten. Dieser Weg wurde dadurch vereinfacht, dass die Altdaten bereits in einer Oracle-Datenbank abgelegt waren.“

Um diese besondere Spielart der Migration erfolgreich durchführen zu können, wurden von der IVU zunächst geeignete Hilfstabellen geschrieben, in die die Daten dann im ersten Schritt exportiert wurden. Von dort aus konnten die Daten dann ohne Reibungsverlust in das neue System eingespielt werden. Aus Sicht des Projektleiters Ulf Käseberg hatte die direkte Datenentnahme aus dem

Live-System sogar einen deutlichen Effizienzvorteil: „Dadurch, dass wir uns die Daten selbst beschafft haben, waren weniger Prozessbeteiligte im Spiel. Infolgedessen gab es auch nicht den für solche Projekte typischen hohen Abstimmungsaufwand.“ Die Vorbereitung der Migration hat dabei nur vier Wochen in Anspruch genommen.

Inklusive aller anschließenden Nachbearbeitungsaufwände konnte das Projekt bereits nach einem halben Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Zitat Uwe Franzmeyer:

„Rückblickend kann ich sagen, dass dieses Mammut-Projekt wirklich erstaunlich schnell und effektiv gelaufen ist. Das hat mit der guten Arbeit der IVU zu tun, ganz klar. Aber es ist auch darauf zurückzuführen, dass der Synergie- und Effizienzgedanke, der insgesamt hinter unserer Gesellschaft steht, auch hier zum Tragen kommt. Wenn vier Stadtwerke ein fünftes gründen, um das Potenzial der Vergemeinschaftung zu nutzen, will man ja genau das erreichen.“

MANAGEMENTTAGUNG 2016: IN DIESER RUNDE GEHT MEHR!

IVU & VU-ARGE Managementtagung
02./ 03. Juni 2016 in Potsdam



Die Energiewirtschaft ist dabei, sich auf dem Weg in die Digitalisierung auf spannende Weise zu verändern. Für die einen geht es vor allem um mehr Automatisierung, die anderen sprechen – analog zu Industrie 4.0 – sogar von Energiewirtschaft 4.0. Ganz gleich, von welcher Seite man es betrachtet: durch die zunehmende Digitalisierung von Informationen

und Prozessen und die dadurch möglich werdende Vernetzung entstehen neue Perspektiven.

Wer diese neuen Perspektiven nutzen möchte, muss sie kennen, und darüber hinaus auch verstehen und einschätzen können. Wissensaustausch unter Experten ist deshalb wichtiger als je zuvor. Wir möchten Sie als Führungs-

kraft einladen, auf unserer diesjährigen zweitägigen IVU & VU-Arge Managementtagung in die nächste Runde zu gehen: zusammen mit anderen Führungskräften und Fachleuten aus Wirtschaft und Verbänden.

Am 02. und 03. Juni erwartet Sie eine spannende thematische Vielfalt: von rechtlichen Themen rund um das Smart Metering über Fragen der Kooperation mit der Wohnungswirtschaft bis hin zum steigenden Einfluss des Wettergeschehens. Produktiver Wissenstransfer sowie kreativer und offener Austausch stehen im Vordergrund. Genießen Sie darüber hinaus die einzigartige Atmosphäre des Dorint Hotels Sanssouci in Potsdam – und eine

faszinierende Abendveranstaltung in den Babelsberger Filmstudios.

Anmeldungen per Post, Telefax oder E-Mail an:

IVU Informationssysteme GmbH,
Rathausallee 33,
D-22846 Norderstedt,
Telefon 040 52506410,
Telefax 040 52506444,
E-Mail veranstaltungen@ivugmbh.de.

Die Kostenbeteiligung inklusive einer Übernachtung vom 02. auf den 03. Juni 2016, zwei Mittagessen, einem Abendessen und einem Abendprogramm am 02. Juni beträgt 692.- EUR plus MwSt. pro Teilnehmer sowie 592.- EUR plus MwSt. pro Teilnehmer der VU-ARGE.

EASY GOING IN DIE ZUKUNFT

01 BASE

02 ADVANCED

03 ADVANCED+

MIT DER BILLING ENGINE EASY MARKET VON WILKEN FÜHRT DIE IVU EINEN NEUEN SOFTWARESTANDARD FÜR ALLE BEREICHE DER ABRECHNUNG EIN. DAMIT KÖNNEN VERSORGUNGSUNTERNEHMEN NACH UND NACH SÄMTLICHE PROZESSE VON DER EEG-ABRECHNUNG BIS ZUR ABRECHNUNG VON SONDERVERTRAGSKUNDEN STRUKTURELL OPTIMIERT UND NOCH ZUKUNFTSSICHERER ALS BISLANG ABBILDEN.

Bisher basierten die Abrechnungsprozesse für den Vertrieb im ENER:GY-System auf einer tarifbasierten Datenstruktur. Mit dem neuen easy market von Wilken ändert sich das. Die künftige Datenwelt ist auf Produktverträge ausgerichtet und wird von einem neuen Reportstandard der IVU flankiert. Im Zuge dieses Strukturwandels auf IT-Ebene werden die Versorgungsunternehmen in die Lage versetzt, sich im Bereich Abrechnung erheblich leistungsfähiger aufzustellen. Schlüsselbedeutung hat dabei der Wandel weg von Tarif- und Vertragsstrukturen hin zu klar definierten Produkten.

Im Laufe der letzten Jahre haben sich in den Abrechnungssystemen jede Menge Prozesse angesiedelt. Entsprechend lang ist die Liste der dazu gehörenden Verordnungen: EnWG, GPKE, GeLiGas, GaBi, MaBiS und WiM. Hinzu kommt noch die Abrechnung von Energiemengen aus EEG-Anlagen.

Die gesetzlichen Prozesse und Formate sind jedoch nicht der einzige Faktor für die zunehmende Komplexität der Systeme. Eine sehr große Rolle spielt auch die enorme Vielfalt der Tarife und Verträge, die sich bei vielen Versorgungsunternehmen angesammelt hat. Abrechnungssysteme, in denen mehrere hundert verschiedene Tarife und Verträge vorgehalten werden, sind keine Seltenheit. Der neue Strukturstandard bietet eine einzigartige Möglichkeit, die historisch meist mit Wildwuchs befallenen Prozess-Landschaften zu bereinigen.

Der Wechsel zu easy market macht eine Ballastbereinigung notwendig, die oft längst überfällig ist, da ohne sie eine effiziente und zukunftssichere Darstellung der Prozesse zunehmend schwierig wird.

Viele Vorteile im Vertrieb

easy market ist weit mehr als „nur“ ein neuer Softwarestandard. Richtig eingesetzt, kann easy market eine kleine Revolution im Vertrieb auslösen. Ein Beispiel: Verbraucher wünschen Produkte, die zu ihnen passen und auf ihren Bedarf zugeschnitten sind. Für einen erfolgreichen Vertrieb ist Flexibilität in der Produktgestaltung daher ein Schlüsselfaktor. Genau diese Flexibilität ist eines der Hauptmerkmale von easy market – denn mit der Ausrichtung der Datenstrukturen auf Produkte ist eine schnelle, einfache und flexible Produktkonfiguration bereits in der DNA des Abrechnungssystems angelegt.

Durch easy market wird nicht nur die Gestaltung der Produktwelt einfacher. Auch individuelle Angebote für Gewerbetunden lassen sich mit weniger Aufwand erstellen und flexibler ausgestalten als es mit der alten Datenstruktur Praxis war. Der Vorteil der Aufwandsreduktion setzt sich aber auch bis hin zur Abrechnung fort – durch eine tief im System verankerte Zuordnung von Kunden, Produkten und Abrechnungsfaktoren.

Erfolgreiche Umstellung: Standards und Individualstrategien

Um eine erfolgreiche Umstellung zu gewährleisten, geht die IVU von einem Anfangsaufwand von 1 bis 2 Tagen für einen Kick-off-Workshop aus. Einige der Fragen, die dabei geklärt werden müssen, betreffen die Tarife, Preisfelder und Verträge: Welche Tarife sind aktuell vorhanden? Welche werden noch gebraucht? Welche Tarife können zu einem Produkt zusammengelegt werden? Welche neuen Produkte soll es künftig geben?

Die Erfahrung, die die IVU mit den bisherigen Pilotprojekten Stadtwerke Bamberg GmbH und Bad Honnef AG sammeln konnte, zeigen, dass die Voraussetzungen für eine optimale Umstellung sehr unterschiedlich sein können. Es gibt aber auch Bereiche, die standardmäßig in jedem Fall dazugehören, wie zum Beispiel die Anpassung der von der neuen Struktur betroffenen Reports, die Kontenfindung, neue Basistemplates für die Auswertungen mit InfoZoom und die Umstellung des Online-Service-Portals.

easy market ist als Standardpaket für ARGE-Mitglieder kostenfrei. Zielsetzung der Einführung ist vor allem eine Reduzierung von Tarifen und Verträgen hin zu einheitlichen Produkten. Vorgesehen ist, aus den bisherigen Pilotprojekten heraus einen ARGE-Installationsstandard zu entwickeln. Die so geschaffenen Baustein-Strukturen bilden die Grundlage für eine hohe Prozesseffizienz in den künftigen Abrechnungssystemen.

Jedes Unternehmen sieht sich mit unterschiedlichen Strukturen und Herausforderungen konfrontiert. Um die individuellen Bedürfnissen unserer Kunden bestmöglich in unserer Software abzubilden und ihnen eine flexible, ganzheitliche Lösung zur schnellen und effizienten Umsetzung ihrer Markt-/ Produkt- und Vertriebsstrategie zu bieten, hat die IVU GmbH drei Pakete auf Basis von easy market geschnürt. So können sie wählen, welche Features sie benötigen und welches easy market Paket mit VU-ARGE Standard am besten zu ihnen passt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Jens Willendorf, Vertriebsleiter.

E-Mail: jwillendorf@ivugmbh.de

Die Lizenzpakete mit VU-ARGE Standard

01 BASE-PAKET

- Datenarchivierung Basis (ERP)
- Abrechnung Produkte
- Erstbefüllung Strukturdaten

02 ADVANCED-PAKET

- Leistungen des Base-Paketes
- Modulübergreifende Datenarchivierung (mit Protokoll-datenlöschung)
- Get AG Netzentgelte Update (4x pro Jahr; 2 Jahre lang)
- NN-Importschnittstelle
- Vertragsmanagement
- Migrationstool (Verdichtung n Tarife auf ein Produkt)

03 ADVANCED+-PAKET

- Leistungen des Base-Paketes und Leistungen des Advanced-Paketes
- Modulübergreifende Datenarchivierung (mit Spiegelung und Löschung)
- Stammdaten-Eventsystem
- (ZUGFeRD) nach Verfügbarkeit EdNa
- SCHUFA-Bonitätsanfrage
- KIC Workflowmodule für den MDA
- Auswertungen zur Vertriebssteuerung
- Schnittstelle für den automatisierten Import von Marktpartner-daten

TERMINE

SEMINARE

Einspeisemanagement ESM - Grundlagen

07.06. – 08.06.2016

Ort: Norderstedt, Dauer: 2 Tage

KundenInformationsCockpit - Fortgeschrittene

07.06. – 08.06.2016

Ort: Norderstedt, Dauer: 2 Tage

LOGA - BIG DATA und Web Client

06.06.2016 LOGA

Ort: Ludwigsburg, Dauer: 1 Tag

LOGA - BIG DATA und Web Client

08.06.2016

Ort: Nürnberg, Dauer: 1 Tag

LOGA - BIG DATA und Web Client

09.06.2016

Ort: Magdeburg, Dauer: 1 Tag

ENER:GY – Crashkurs

21.06. – 22.06.2016

Ort: Norderstedt, Dauer: 2 Tage

TAGUNGEN / KONGRESSE



IVU & VU-ARGE Managementtagung

02./03.06.2016

Dorint Hotel Sanssouci in Potsdam

ANGA.COM

WHERE BROADBAND MEETS CONTENT

07.06. – 09.06.2016:

MeterPan auf der ANGA COM in Köln:
Besuchen Sie unser Partnerunternehmen
aus dem Bereich modernes Messwesen
in Halle 10.1, Stand V10.

HERAUSGEBER

IVU Informationssysteme GmbH

Oliver Vetter (V.i.S.d.P.)

Rathausallee 33

22846 Norderstedt

Tel. 040/52 50 64-00

Fax 040/52 50 64-44

www.ivugmbh.de

E-Mail: info@ivugmbh.de



MIT SYNERGIEN WEIT VORAUS: IVU SOFTWAREENTWICKLUNG GMBH

Die IVU steht für Partnerschaft und Weitsicht. Mit einem ganzheitlichen Ansatz begleiten wir unsere Kunden, nehmen uns ihren Fragestellungen an und tragen Sorge für ihre Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Als „Kümmerer“ sehen wir uns in der Verantwortung, der Gegenwart immer ein Stückchen voraus zu sein, energiewirtschaftliche Entwicklungen zu antizipieren und unseren Kunden damit eine möglichst klare Richtung anzubieten. Mit Blick auf die Energiewende, neue Anforderungen des Marktes und veränderte Bedürfnisse von EVUs haben wir bereits vor eineinhalb Jahren unser Team erweitert: Die IVU Softwareentwicklung GmbH steht für Expertise im Bereich des modernen Messwesens.

Als IVU Tochter und auch als Partner der MeterPan GmbH steht die herstellerübergreifende Vernetzung und die automatisierte Auslesung von Zählern aller Sparten im Fokus der Tätigkeit. Mit der Entwicklung des IVU Relay-Servers trägt das Team rund um Geschäftsführer Christian Schröder und Julian Stenzel schon heute zum Ausbau eines Smart Grid bei. Basis der Unternehmenstätigkeit ist die über viele Jahre von den Gesellschaftern in der Energiewirtschaft gesammelte Expertise im Umgang mit Datenprotokollen und Übertragungsverfahren. Alle in Deutschland derzeit für Verrechnungszwecke eingesetzten Zählerprotokolle werden unterstützt, genauso wie neue innovative Verfahren wie Gerätemanagement per LoRa-Funk oder die Anbindung BSI-konformer Smart-Meter-Gateways.

Der Fokus der Entwicklung liegt auf drei Schwerpunkten: der Embedded Firmware-Entwicklung für Smart Meter, der Embedded Linux-Entwicklung für Kommunikationsmodule und Gateways und der Backend-Systementwicklung für Kommunikationsserver zur Geräteverwaltung und Datenerfassung. Die IVU Softwareentwicklung GmbH zeigt damit ihre klar zukunftsorientierte Kompetenz.

Unsere Experten der IVU Softwareentwicklung:



Christian Schröder

Christian Schröder ist als Diplom-Ingenieur im Wirtschaftsingenieurwesen auf das Thema Informationssysteme spezialisiert. Seit über 10 Jahren arbeitet er als IT-Consultant, Applikationsingenieur und Entwicklungsleiter für Stromzähler und Kommunikationsgeräte. Sein Fokus liegt auf der Entwicklung und Koordination kundenspezifischer Anpassungen im Umfeld elektronischer Stromzähler, auch

für internationale Projekte. Bei der IVU Softwareentwicklung ist Christian Schröder seit 2015 Geschäftsführer.



Stefan Krämer

Stefan Krämer hat eine breit gefächerte Ausbildung: Seine universitären Abschlüsse reichen vom Dipl.-Ing. Mechatronik bis zum Master of Electrical and Microsystems Engineering. Seit 2009 arbeitet er in der Energiewirtschaft und hat sich auf die Embedded-Softwareentwicklung im Bereich Smart Metering spezialisiert. Darüber hinaus ist er seit mehreren Jahren als Lehrbeauftragter an der Hochschule Regensburg tätig. Stefan Krämer ist seit 2015 im Team der IVU Softwareentwicklung.



Thomas Müller

Thomas Müller ist Fachinformatiker mit dem Schwerpunkt Anwendungsentwicklung und arbeitet bereits seit 2001 in der Energiewirtschaft. Bei einem der marktführenden deutschen Softwarehersteller im Bereich der Energiemessdatenerfassung war er mehr als zehn Jahre in der Entwicklung tätig und war unter anderem verantwortlich für die Gerätetreiber-Entwicklung und die Konzeption eines mobilen Ablesesystems. Seit 2015 ist Thomas Müller bei der IVU Softwareentwicklung.

Für weitere Informationen rund um die Produkte und Entwicklungen der IVU Softwareentwicklung GmbH steht Ihnen Herr Schröder gerne zur Verfügung: cschroeder@ivugmbh.de.

IVU Softwareentwicklung GmbH:

Gegründet: Januar 2015

Personen: Julian Stenzel (Geschäftsführer),
Christian Schröder (Geschäftsführer),
Heiner Kloppe (Prokurist),
Stefan Krämer, Thomas Müller

Sitz: Norderstedt, Niederlassung
Burglengenfeld bei Regensburg

IVU Informationssysteme GmbH
Rathausallee 33
22846 Norderstedt
Tel. 040/52 50 64-00
Fax 040/52 50 64-44
www.ivugmbh.de
E-Mail: info@ivugmbh.de

Archiv IVU EXPRESS:

